

Markt Zeitung

talentetausch

kärnten

März 2004 / Nr. 27

9300 St.Veit/Glan, Mozartstraße 7, 04212/28438, Kärnten
<http://www.tauschkreis-kaernten.at>



Liebe TauscherInnen!

Die Generalversammlung 2004 in St. Georgen hat entschieden, dass der Vereinsname „Talentetauskreis Kärnten“ beibehalten wird. Rosa Windbichler hat bekanntgegeben, dass sie ihre Informationstätigkeit stark einschränken möchte. Sie bleibt als stellvertretende Kassierin im Vorstand. Stephan Michel gibt die Österreich-Vernetzung im Team ab. Lisa Walcher stellt die Obmannstellvertreterposition zur Verfügung.

Nach der Vereinsgründung vor mittlerweile acht (!) Jahren scheint der Tauschkreis, wenn wir es auf die menschliche Entwicklung umlegen, die Zeit des Kleinkindes und Kindes durchlaufen zu haben. Was jetzt notwendigerweise folgt, fühlt sich an wie eine Form der Identitätsfindung als Gruppe. Der Verein Talentetauskreis Kärnten, das sind wir, TauscherInnen aus ganz Kärnten. In der jährlichen Generalversammlung treffen wir uns, um Entscheidungen, die den Verein betreffen, mit mehrheitlichen Beschlüssen zu treffen. Hier ist auch der Platz, um Vorschläge, Kritik, Lob und Anregung mit eingebrachten Tagesordnungspunkten kund zu tun. Die gewählten Vereinsvertreter verabreden sich fast monatlich mit einem Team engagierter IdealistInnen, um Veranstaltungen, Feste, Stammtische, Informationsweitergabe und vieles mehr zu koordinieren und umzusetzen. Neue MitarbeiterInnen sind aufs allerherzlichste willkommen – siehe Details in der Marktzeitung.

Stammtische, Feste, private Treffen, Tauschvorgänge, Internet und Marktzeitung sind Möglichkeiten, die Tauschidee zu diskutieren, in Frage zu stellen, zu verändern. Durch aktives Umsetzen der diskutierten Ideen entwickeln wir uns auch als Menschen weiter. Diese Prozesse laufen in unterschiedlichem Tempo ab. Manche fliegen, andere setzen ihre Schritte bedacht, einige brauchen vielleicht sogar Unterstützung. Manchmal tut Entwicklung weh. Mindestens so oft ist sie aber persönlich bereichernd.

Die Pubertät ist für den Menschen eine spannende Zeit auf dem Weg zu Eigenverantwortung und Reifung. Seien wir behutsam miteinander...

Lisa Walcher

DAS TALENTETEAM

Margarethe Fritzer

9020 Klagenfurt, Karawankenblickstr. 34/9
Tel. 0463/913955

Kassiererin

(Konto: Raika Launsdorf Nr. 3871)

Martin Koren

9582 Latschach/Faakersee, Untergreuth 28
Tel. 0676/4164176

office@jepa.at

Kontaktperson f. Villach

Renate Maier

9020 Klagenfurt, Pischeldorferstr. 7/4/44
Tel. 0699/19141690

renate.maier@chello.at

Markteinträge/Buchungsaufträge

Stephan Michel

9312 Meiselding 28
Tel. 04262/50116

Hans-Peter Premur

9201 Krumpendorf, Kath. Pfarramt
Tel. 04229/2392

khg@aon.at

Obmann

Elisabeth u. Hans Voglgruber

9063 Maria Saal, Arndorf 21
Tel/Fax 04223/2060

vg@htl-klu.at

Schriftführer

Lisa Walcher

9556 Liebenfels, Feldgasse 27 B/1
Tel. 0699/19141271

w.lisa@inode.at

Redaktion Marktzeitung Österreichvernetzung

Rosa Windbichler-Obernosterer

9300 St.Veit, Mozartstraße 7
Tel. 04212/28438

Stellvertretende Kassierin

Philipp Steiner/KHG

9020 Klagenfurt, Neptunweg 12
0463/23407

khg@aon.at

Layout Marktzeitung

Jahreshauptversammlung 2004

von Hans Voglgruber und Rosa Windbichler - Obernosterer

Unsere **Marktzeitung** hat ein runderneueres Layout, es gab drei Ausgaben und zwei Zwischenaussendungen. Wir feierten zwei Feste im Mai und im Oktober. Beim **Maifest** präsentierten wir unseren Internetauftritt durch Roland Weber. Das **Herbstfest** stand unter dem Motto „Aufwerten statt Wegwerfen“. Weitere Veranstaltungen des Vereines im vergangenen Jahr waren drei **Stammtische** in St.Georgen, zehn in der Klagenfurter Waldorfschule und etwa zehn Treffen in Villach. Das **Team** arbeitete sechs Mal in Sitzungen. Neben den laufenden Aufgaben aktualisierten wir den **Folder** und erarbeiteten die **Homepage** mit Online-Marktzeitung und Buchungssystem. Roland Weber berichtet, dass ungefähr ein Drittel der Mitglieder die Homepage nützt. 30 bis 40 Zugriffe pro Tag wurden registriert. Der Verein war in den Medien mit dem Maifest präsent, ebenso mit einem langen Bericht in der Kärntner Woche, als Reaktion beantworteten wir 15 bis 20 Anrufe. Der **Tauschraum** in St.Veit bei Gerhard Reibling läuft seit nunmehr zwei Jahren, es gab in dieser Zeit etwa 450 Geschäftsvorgänge in Talenten und 100 auf Basis der Nationalwährung. Stefan hat eine **Litfass-Säule** gebaut, sie kann für Veranstaltungen des Vereins verwendet werden.

Kassierin Margaretha Fritzer war krank, daher legte Stellvertreterin Rosa Windbichler-Obernosterer den **Kassenbericht** vor. Details sind der Aufstellung in Zahlen zu entnehmen. Nach einer lebhaften Diskussion wurden dem Vorstand einige Vorschläge gemacht. Helga Barth erklärte sich bereit, **Außenstände** nachdrücklicher einzufordern. Aufwendungen für die Stammtische sollten generell sinken. Für **Villach** beantragte Helga, dass die Saalmiete für Vorträge durch Eintritte finanziert wird. Der **Umzug** des Klagenfurter Stammtisches von der **Waldorfschule** in die **KatholischeHochschulGemeinde** soll zur Kostensenkung und einer Steigerung des Wohlbefindens bei Stammtischen beitragen. Anträge zur Vereinsförderung durch Land, Bund oder EU wurden abgelehnt. **Das Budget 2004 wird die Erfahrungen von 2003 berücksichtigen.** Der Antrag von Walter Wernig, das Abo für die Wirtschaftszeitschrift Humanwirtschaft zu kündigen, wird angenommen. Die im Talenteladen aufliegende Lektüre wurde kaum ausgeborgt. Die **Überprüfung der Vereinsgebarung** ergab keine Mängel, der Prüfer stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. **Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.**

Laura Ippen und Lisa Walcher legten ihre **Vorstandsfunktionen** zurück. Lisa bleibt im Team und fühlt sich für die Marktzeitung verantwortlich. Christa Zwitter arbeitet offiziell im Team mit und kann sich vorstellen, zukünftig eine freie Funktion im Vorstand zu übernehmen. Momentan ist dazu keine Wahl nötig. Stefan hat in langwieriger Kleinarbeit die Adressen und Ansprechpartner von 25 österreichischen Tauschkreisen erhoben. Die Vernetzung untereinander scheiterte seiner Meinung nach oft an fehlendem Interesse. Er gibt diese Funktion der Österreichvernetzung zurück.

Wir heißen im Internet Tauschkreis Kärnten, laut Vereinsstatut **Talentetausch Kärnten**, auf unserer Zeitung tauchte bis jetzt auch der Name Tauschkreis Kärnten auf. Wir bleiben laut Statuten beim offiziellen Vereinsnamen. Vom Namen unserer Homepage erwarten wir uns mehr Zugriffe durch die Suchsysteme im World Wide Web. Ernst Sandriesser sucht Talentierte zur Mitarbeit an einer geplanten Vortragsreihe im Bildungshaus. Helga Barth und Gerhard Reibling möchten weg von Vorträgen und statt dessen Taten sehen. Hans-Peter Premur möchte den Tauschkreis in die **Agenda 21** einbinden, an der auch Krumpendorf teilnimmt. Nach einigen weiteren Diskussionen zu Regionalisierung, Reaktionen auf negative Tauscherfahrungen eines Mitgliedes und die Diskussion um Organisation und Zweck von Stammtischen schloss die Generalversammlung um 22.15 Uhr.

Zum erstenmal in unserer Tauschkreisgeschichte hatten wir für das Jahr 2003 ein Budget erstellt und leider gab es noch eine zweite Premiere: unsere Ausgaben in Talenten waren um 40% höher als unsere Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge. Die rechts angeführten Zahlen zeigen, dass uns die Mitgliederfluktuation viel kostet. Mit telefonischen Interventionen und Mitgliedsbeitragsmahnungen hoffen wir diesen Abgang zu verringern. Mit der nächsten Aussendung erhalten Sie Zahlscheine für den heurigen Mitgliedsbeitrag. Mitglieder mit Talenteguthaben wollen wir wieder motivieren, Ihren gesamten Mitgliedsbeitrag in Talenten zu begleichen. Im Jahr 2003 haben mehr als 30 Mitglieder davon Gebrauch gemacht.

Wenn unser Gebührenkonto nun zumindest kurzzeitig ein großes Minus aufweist, ist dies kein Grund zur Panik.

Wir zahlen keine Zinsen und das Minus bedeutet, dass Talente im Umlauf sind!

Euroabrechnung

Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Infomappen)	2.239,40
Ausgaben	2.146,54
Marktzeitung, Briefe (Druck,Versand)	1.201,04
Internetauftritt	340,23
Folderdruck	430,80
Materialkosten für Feste	53,50
Diverses	120,97

Talenteabrechnung

Einnahmen (Mitgliedsbeiträge, Spenden)	63.000
Ausgaben	110.034
Marktzeitung (Druck, Versand, Layout, ...)	43.606
Mitgliederfluktuation (Austritt mit Minus)	23.185
Aktivitäten (Feste, Stammtische, Vorträge, ...)	13.050
Internetauftritt	7.631
Vereinsarbeit (Buchungen, Sitzungen, Info, ...)	18.216
Folder, Tauschraum, Litfasssäule	4.373

Sintral und non - direktive Lebensweisen



Anfang Jänner habe ich gemeinsam mit einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter das **Centro Experimental Pestalozzi** besucht. Die Projektleiter **Rebeca und Mauricio Wild** sind Tauschkreismitgliedern sicher ein Begriff. Vor zwei Jahren haben die beiden in Villach einen Erfahrungsbericht über Sintral-Gruppen gegeben. Mit Hilfe dieser Art des Tausch-Kreises finanzieren sie seit vielen Jahren das von ihnen gegründete und inzwischen weltweit bekannte Centro Experimental Pestalozzi. Dieses **Kindergarten- und Schulprojekt** basiert auf aktuellen neurologischen Erkenntnissen sowie den Grundlagen und Forschungserkenntnissen von M. Montessori und Piaget. In dieser Art der Pädagogik ist der Erwachsene für die Vorbereitung einer reichhaltigen Umgebung verantwortlich und nondirektiv tätig. Eigeninitiative und Entscheidungen der Kinder haben Vorrang und werden von den Erwachsenen bei entsprechendem Bedarf begleitet. Der Beobachtung der Entwicklungsprozesse der Kinder und Jugendlichen kommt ein hoher Stellenwert zu, ebenso wie den für beide Eltern verpflichtenden Elterngesprächen.

Es herrscht eine paradiesische Atmosphäre **respektvollen Umganges** zwischen Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern und gegenüber uns Besuchern. Wir sehen strahlende und vertieft versunkene Gesichter, aus denen Zufriedenheit mit sich selbst und das Vertrauen in die eigene Kompetenz spricht. Der natürliche Wechsel zwischen Verinnerlichung und Mitteilung, Tätigkeit und meditativer Verarbeitung, Betrachtung eigener Werke und aktivem Arbeiten, Freude am sozialen Austausch und Spiel berühren uns. Über der ganzen Anlage liegt Leichtigkeit und Freude. Wir gehen durch wunderbar gestaltetes Gelände am Fuße eines Berghanges. Es ist durchdrungen von Gerüchen, Geräuschen und Temperaturen einer tropisch beeinflussten Vegetation mit angenehm mildem Klima. Das Kindergartengebäude im Rundbaustil ist mit dem naturnahen Garten umgeben, die Schulgebäude werden umringt von einer Vielfalt kleiner Werkstätten und Pavillons für Gespräche und Gruppentätigkeiten. Fußball- und Volleyballplatz, gewaltige Kletteranlagen und der Wald laden zu unzähligen Experimenten, Spielen und Tätigkeiten ein. Wir sehen Bürogebäude, große Tischlerei und ein Kuppelgebäude für das Autodidaktische Netzwerk. Dies ist eine vorbereitete Umgebung für die

Weiterentwicklung Erwachsener. Theateraufführungen, Gärtnerei mit Mitarbeitern und einige Kilometer entfernt die gerade im Entstehen begriffene Lehrer-Wohnsiedlung, die als Gemeinschaftsprojekt die wirtschaftliche Entlastung der Mitarbeiter bewirken soll – hier wird Leben spürbar. Wir lernen einen Tagesablauf kennen, in dem den Kindern jeweils vier Stunden der Zeit gewidmet ist. Der Rest des Tages bis 17 Uhr dient dem Austausch im Team, den Vorbereitungen für Material und Umgebung, Elterngesprächen und -abenden und dem Eigenstudium.

Uns Besuchern war es am Vormittag gestattet, uns frei im Gelände zu bewegen. Zu Mittag wurden wir von einer Gruppe Jugendlicher in der Cafeteria des Kuppelbau's mit internationaler Küche verwöhnt. Der Nachmittag war unseren Fragen und dem Gespräch über den neurologisch-pädagogischen Hintergrund des Centro Experimental Pestalozzi gewidmet. Dabei begleitete uns zumeist Rebeca, da Mauricio derzeit mit wirtschaftlichen Belangen beschäftigt ist. In den letzten Jahren hat das Paar auf Grund der alarmierenden Wirtschaftssituation und eines drohenden Bürgerkrieges anlässlich der Wirtschaftsumstellung auf US-Dollar die Indianerbevolkerung darin unterstützt, Tauschgruppen zu gründen. Diese **Sintral-Gruppen auf Tauschbasis** sollten die **Lebensgrundlage** der Bevölkerung sichern. Mittlerweile gibt es annähernd **200 solcher autonomer Gruppen**. Diese haben wiederum in Eigeninitiative begonnen, den Ansatz des nondirektiven Lernens für sich und ihre Kinder zu nutzen. Dazu sei erwähnt, dass 70% der erwachsenen Bevölkerung nach wie vor Analphabeten sind. Die Menschen in den autonomen Zentren sind jetzt dabei, wie ihre Kinder in kleinen vorbereiteten Umgebungen mit reichlich didaktischem Material



ihren Interessen nachzugehen und zu lernen. Die Wirtschaftslage des Landes hat bewirkt, dass das Centro nur mehr von 20% zahlender Eltern getragen wird. **Mit Hilfe der Sintral-Organisation werden sowohl Gehälter als auch Verwaltung und Instandhaltung des Projektes finanziert.** Die Situation hat sich allerdings inzwischen so zugespitzt, dass - sollte kein Wunder geschehen - das Gelände höchst wahrscheinlich verkauft werden muss. Es entspricht nicht der Lebensphilosophie der Wilds, nur mehr Kinder finanzkräftiger Eltern aufzunehmen, um das Projekt zu erhalten.

Sintral und non - direktive Lebensweisen

Mauricio entkräftet unsere Sorgen zwar damit, dass er mit dem Erlös des Verkaufes ein gänzlich von Finanzmarkt unabhängiges neues Centro im Rahmen des Lehrer-Wohnprojektes errichten möchte. Dennoch steckt mir die Betroffenheit in den Knochen. Eine Betroffenheit darüber, wie ein Projekt, das unbestritten wertvoll für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und vielleicht der ganzen Menschheit sein könnte, eine solche Ignoranz von außen erfahren kann. Es gäbe so unglaublich viel zu lernen! Wieso wird im Rahmen der Globalisierung eine finanzielle Unterstützung solcher Initiativen missachtet? Liegt die Lösung tatsächlich ausschließlich im individuellen Weg? Warum haben neurologische Kreise, deren Theorien durch die praktische Umsetzung der Arbeit der Wilds bereits mehrfach bestätigt wurden, kein Interesse an der Investition in die Zukunft von Individuen? Diese Investition ist vielleicht ein Ansatz in die Zukunft der Menschheit!

Hier in Europa machen sich Menschen Sorgen über die Perfektion ihrer Frisur und leiden gleichzeitig unter unmenschlichem Leistungsdruck. Dort habe ich unzählige strahlende und in Muße handelnde Menschen gesehen. Ihre Existenz und ihr Beitrag zur Weiterentwicklung dieses Planeten sind allerdings gefährdet durch die Korruption und Wirtschaftsmacht derer, die ausschließlich an persönlichen Gewinnen orientiert sind.

Sollte der Kärntner Talente-Tauschkreis Ideen zur Unterstützung des Centro-Experimental haben so sind Rebeca und Mauricio Wild unter folgender e-mail-adresse zu erreichen: marwild@accessinter.net

Ilse Neunteufel

TALENTIERT GEMEINSAM WOHNEN !!

Ein Traum!? - nein, ich glaube die Zeit ist reif für eine „**Öko-Bio-Gemeinschafts-Wohnanlage**“. Dazu suche ich einen für diese Idee aufgeschlossenen **Bio-Bauern** im Raum **Mittelkärnten**, der uns ein Grundstück (eventuell mit eigener Trinkwasserquelle) in angenehmer Lage kostenfrei zur Verfügung stellt. Als Gegenleistung wollen wir uns verpflichten, dafür unsere Talente in Form von Arbeitsleistung und Kreativität in seinen Bauernhof einfließen zu lassen. Unser oberstes Ziel soll eine verantwortungsvolle, ökologisch ausgerichtete Lebensweise sein. Dabei soll jedem an diesem Projekt Interessierten ein eigener Wohnraum (oder Wohnräume) in baubiologisch einwandfreier Holz- oder Strohballen- oder Holz-Lehm-Bauweise zur Verfügung stehen. Angestrebt wird Selbstversorgung mit einem Permakulturgarten und die Anlagen-Errichtung sollte soweit wie möglich über den TalenteTauschkreis abgewickelt werden. An Kosten würden somit für jeden Einzelnen nur das Material für die Errichtung der eigenen Räumlichkeiten und anteilmäßige Beiträge für die gemeinsam zu nützen beabsichtigte Infrastruktur (Ernährung, Hygiene, Kommunikation, Mobilität usw....) anfallen. Durch neues Überdenken

unserer wahren Bedürfnisse sollte es so möglich sein, einen höheren Nutzungsgrad der unbedingt notwendigen Dinge zu erreichen und gleichzeitig eine kostengünstige aber durch diese Gemeinschaft stark bereichernde Wohn- und Lebensform zu finden. Wer sich für dieses Projekt begeistern oder dazu Ideen liefern kann oder das nötige Grundstück zur Verfügung stellen will, kann sich gerne bei mir melden.



**Gerhard REIBLING, Tel. 04212-33550,
e-mail: info@oeko-agentur.at**

VEREIN LEBEN

Wir sind ein **gemeinnütziger Verein** mit dem vorrangigen Ziel, benachteiligten Menschen einen Lebensraum bezüglich Arbeit und Wohnen zu schaffen. Wir suchen interessierte Mitmenschen aus Berufsgruppen wie **Sozialarbeit** oder **Handwerk**, die eventuell schon Erfahrung bei Projekten sammeln konnten und jetzt ähnliche Ziele verfolgen.

Ganz wichtig wären momentan PädagogInnen für ein geplantes **freies Schulprojekt mit häuslichem Unterricht** nach dem Modell von Maria Montessori und Rebeca & Mauricio Wild. Wir freuen uns über die Rückmeldung von Eltern, die sich vorstellen können, ihre unterrichtspflichtigen Kinder in so einem Schulmodell aufwachsen zu lassen.

Wir suchen außerdem **BetriebsinhaberInnen** und **SponsorInnen**, die unseren Verein unterstützen können und möchten. Funktionstüchtiger Kopierer, Overhead-Projektor, Fahrzeug wie Bus, Pritsche oder Kombi sowie Holzbearbeitungsmaschinen sollen für den Start angeschafft werden. Wir benötigen leerstehende Gebäude und Liegenschaften in der Umgebung Klagenfurt/St. Veit zur langfristigen Nutzung.

Für Kontakte, Mitarbeit und unterstützende Anregungen

VEREIN LEBEN

**Ehrenhausenerstraße 4, 9020 Klagenfurt
Hans Wieser, Tel 0664/64 38 437**

Pfingstsymposium in Niederösterreich

„Das Geld der Zukunft und die Rehabilitation weiblichen Wirtschaftens“

von 28. bis 31. Mai 2004

im **Bildungshaus St. Hippolyt**,
Eybnerstraße 5, A- 3100 St. Pölten

Open Space-Symposium mit Vorträgen von Bernard Lietaer, Veronika Bennholdt-Thomson, Margrit Kennedy, Gerhard Margreiter, Josef Riegler, Heidemarie Schwermer, Helmut Waldert, Lieselotte Wohlgenannt, u. a.

Wir sehen, wie

-die Existenz von Milliarden Menschen durch Mechanismen der internationalen Finanzmärkte zerstört wird und Millionen von ihnen als Flüchtlinge bei uns einen Ausweg aus ihrem Elend suchen,

-die Masse dieser Menschen leidet oder sich in kleinen Gruppen fundamentalistischem Hass und Terror hingibt,

-immer mehr sozial verantwortungslose Geld-, Macht- und Gewaltpotentiale angehäuft werden,

-das Geld von Arbeit zu Kapital, von der breiten Bevölkerung zu wenigen GroßvermögensbesitzerInnen, von Regionen zu Zentren und zu Lasten der Mitwelt und zukünftiger Generationen automatisch umverteilt wird,

-durch einseitige Überschuldung der wirtschaftliche Druck auf den Bereich der öffentlichen Hilfe und solidarischen Versorgung steigt, in der produktiven Wirtschaft ein gnadenloser Existenzkampf mit zunehmender Ausbeutung von Mensch und Natur zunimmt und Subsistenzwirtschaften zerstört werden,

-immer mehr Geld aus der Existenzsicherung für die breite Bevölkerung abfließt und in Rüstung, Kriege und gigantomanische Industrieprojekte gesteckt wird.

Lasst uns Auswege finden!

Information: **Dr. Markus Distelberger**, Jubiläumsstraße 1, A-3130 Herzogenburg, Tel.:02782/82444 Fax: 02782/82929, e-mail info@7generationen.at oder www.7generationen.at

Seminarbeitrag: 150 Euro, für Mitglieder von Mitveranstaltern 135 Euro; Mitglieder von Tauschkreisen, die mit diesem vernetzt sind, können ein Drittel des Seminarbeitrages, also den Gegenwert von 50 Euro bzw. 45 Euro in Tauschwährung zahlen. Der Seminarbeitrag soll kostendeckend sein. Soweit es möglich ist, bittet der Veranstalter um Überweisung eines Zusatzbetrages, damit er denen, die es brauchen, einen Beitragsnachlass gegeben werden kann. Wer einen Beitragsnachlass beantragen möchte, wird um eine kurze schriftliche Begründung gebeten.

Die Anmeldung ist mit Überweisung des Seminarbeitrages auf das Konto des Veranstalters, Dr. Markus Distelberger, gültig: Konto Nr. 4887 bei Sparkasse Herzogenburg – Neulengbach, BLZ 20219, Codes für internationale Überweisungen: BIC: SPHEAT21, IBAN: AT042021900000004887

Nach der Teilnahmebestätigung durch den Veranstalter ist ein einseitiger Rücktritt nur durch Gutschrift für eine zukünftige Veranstaltung oder durch Weitergabe der Teilnahme an einen Ersatzteilnehmer möglich.

Anmeldeschluß ist 15. April 2004



7Generations
Netzwerk

Talente - Neuigkeiten

Keramikkurse für alle von 5 bis 100 Jahren!

Auch 2004 besteht die Möglichkeit, sich zu Kursen anzumelden, um mit Ton zu arbeiten. Denn Sie wissen ja: In der Arbeit mit Ton verbinden sich alle vier Elemente ganz von selbst zu kreativem Ausdruck... Erde löst sich im Wasser zur formbaren Masse, die an der Luft erstarrt und im Feuer ihre Festigkeit erhält. In meditativer Auseinandersetzung mit diesem vielseitigen Material wird seine Lebendigkeit spürbar.

Kinderkurse

Kurs 2: Mi 25. Feber und Mi 3. März von 15 bis 17 Uhr
Kurs 3: Do 18. März und Do 25. März von 15 bis 17 Uhr

Erwachsenenkurse

Kurs 2: Fr 27. Feber 18.30 bis 21.30 Uhr
Sa 28. Feber 15 bis 19 Uhr
Fr 12. März 18.30 bis 21.30 Uhr

Ferienkurse

Ostern: Di 9. März und Mi 10. März von 10 bis 12 Uhr

Kursanmeldungen bitte telefonisch oder direkt im Geschäft Storno bis 10 Tage vor Kursbeginn möglich

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Helga, Heide-Marie, Adelheid und Tatjana
St. Veit Keramik, Hauptplatz 3/Pogatschniggasse
9300 St. Veit
Tel. 04212/39516
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 12 und 15 – 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr



Ein Kurzbericht über Villacher Stammtische.

Seit vergangenem Oktober haben die Stammtische in Villach, was das Themenangebot der Abende betrifft,



einen ziemlichen Schub bekommen. Dies können allerdings nur jene Talentierten aus Villach und Umgebung – die engagiert pendelnden Spittalerinnen mögen hier besonders erwähnt werden –, behaupten, die auch wirklich leiblich anwesend waren. Deshalb hier kurz für alle LeserInnen die Ereignisse in der Hohenheimstraße. Im Oktober referierte Dr. Štefan Merka über Gentechnik in der Landwirtschaft und Chancen des gentechnisch freien Biolandbaus in unserer Region (Näheres u.a. unter www.bioalpeadria.info). Im November gab es ein Referat über ATTAC und die Finanzmärkte und im Dezember erzählte Harald Moser als Referent vom Bf1W/ÖIE anschaulich alles über Kakao – die bittere Geschichte einer süßen Sache. Der geplante Abend im Jänner erfuhr im wahrsten Sinne einen kosmetischen Eingriff: statt der geplanten Kosmetik-Infoveranstaltung haben sich wackere Sieben einen schönen Abend um einen griechischen Tisch gemacht. So viel aus den Räumen der Evangelischen Pfarrgemeinde, die uns dankenswerter Weise ein Dach gibt. Hier sei angemerkt: Von Ostern bis September wird renoviert und unsere Stammtische finden in dieser Zeit (abgesehen von der Sommerpause) an anderen Orten statt. Schon im März in der AEE!

LEBENS-, WOHN- UND ARBEITSPROZESSE

Ich möchte Wohn- und Arbeitsprojekte ins Leben rufen und irgendwann selber in einem solchen Projekt meinen Platz zu finden. Für mich ist das am Land, am Stadtrand oder in der Stadt möglich. Menschen leben in unterschiedlichsten Lebenssituationen, haben sehr individuelle Bedürfnisse. Vielen gemeinsam ist dieser Wunsch nach gelebter Gemeinschaft. Ich stelle mir vor, dass wir alle diese Suchenden zu einer größeren Veranstaltung zusammenbringen. Ein unabhängiger Moderator hilft, dass sich Arbeitskreise bilden, um kleinste gemeinsame Nenner bezüglich Zielen zu finden. Ich glaube an die Möglichkeit, dass sich bei einem solchen Prozess Gruppen bilden, die miteinander eigenverantwortlich weiterarbeiten. Konzepte werden entwickelt, Grundstücke gesucht, unterschiedlichste Finanzierungsvarianten durchdacht. Ich kenne mittlerweile auch Projektbewohner persönlich, einen entsprechenden Vortrag mit Bildern und Diskussion würde ich gerne organisieren. Wer kann sich vorstellen, mich zu unterstützen, dass Gleichgesinnte sich noch heuer treffen und zu arbeiten beginnen können?

Lisa Walcher
Tel 0699/19 14 12 71
w.lisa@inode.at

Talente - Neuigkeiten

Nächster Stammtisch.....

....aber wie ?
....und wo ?

Wenn ich an „Stammtisch“ denke, assoziiere ich damit automatisch: Gemütlichkeit, Geselligkeit, sich näher kennenlernen, interessante Gespräche bei Kaffee oder Tee. „**Wie ist das denn bei unseren Talente-Stammtischen in Klagenfurt?**“, habe ich mich daraufhin gefragt und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass unsere Treffen keine Stammtische im eigentlichen Sinn sind. Ich würde mir wünschen, dass wir einmal gemeinsam über unsere Vorstellungen betreffend künftiger Treffen nachdenken und diskutieren. Und vielleicht auch über andere gemeinsame Aktivitäten, die den sozialen Kontakt untereinander verstärken.

Wie wäre es mit.....

Dienstag, dem 2.März 2004 um 19.00 Uhr in der **Katholischen Hochschulgemeinde (KHG)** in **Klagenfurt, Neptunweg 12**

Ich bitte alle interessierten TauscherInnen, sich an diesem Gespräch zu beteiligen und freue mich schon auf Eure Ideen.

Christa Zwitter

FLOHMARKT

Wir alle haben von allem zuviel und wollen es von Zeit zu Zeit wieder loswerden.

Den Kindern werden die Skischuhe zu klein, der Bücherschrank quillt über, viel zu viele CD's werden nicht mehr gehört, das Spielzeug ist nicht mehr altersgerecht.....

Wohin mit all diesen Dingen?

TAUSCHEN!!!!

Was Du nicht mehr brauchst, ist für jemand anderen neu und wertvoll.

Vor allem bei Sportartikeln, Kinderkleidern und Spielzeug gibt es für Eltern fast jährlich neuen Bedarf.

Ihr könnt schon zu sammeln beginnen, den es gibt zwei Fixtermine, an denen

Ihr Eure Sachen loswerden könnt, um die Schränke mit NEUEM zu füllen:

FLOHMARKT für Mitglieder des Talentetauschkreises:
WANN?

Samstag, 15.Mai 2004 und Samstag, 30.Oktober 2004, 15 bis 17 Uhr **WO?** in der **KHG, 9020 Klagenfurt, Neptunweg 12**

Die kfb bietet Vieles!



All unsere Veranstaltungen können Sie sowohl in Euro, als auch in Talenten bezahlen. Hier einige unserer aktuellen Angebote:

Baby Dance

Ein Seminar in 10 Teilen für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre, Leitung: Maga. Bettina Horn Ihr Baby ist im Mutterleib mit jeder Bewegung geschaukelt worden. Tanzen ist eine natürliche Form der Bewegung und Babys tanzen gerne und es tut ihnen gut. Dieses Seminar ist Aussteigen aus dem Alltagstrott für Sie und Ihr Kind.

10er Block: 50,- oder 690 Talente

5er Block: 25,- oder 345 Talente

3. März, 10 x jeweils Mittwoch, 9.30 – 10.30 Uhr, Diözesanhaus Klagenfurt
Anmeldung: 0463/5877-2431

Tu dir Gutes: Finde heraus, was in dir steckt!

Ein „**Frau-Aktiv**“ Seminar in vier Teilen mit Maga. Ingrid Buxbaum. Mit dieser Seminarreihe lernen Sie:

- **wie** Sie Ihre Talente und Fähigkeiten entdecken und einsetzen
- **Ihre** Fähigkeiten und Kenntnisse erkennen und aktivieren
- **ein** individuelles und konkretes Vorhaben unter fachlicher Begleitung planen und verwirklichen.

SeminarKosten: pro Abend 12,- oder 165 Talente

3. März, 17. März, 31. März, und 14. April, jeweils 18 – 21 Uhr, Frauenberatungsstelle Villach, Peraustr. 23
Anmeldung erforderlich bis 1. März: 0463/5877-2431

Dunkle Gottesbilder

Seminar mit Dr. Oskar Dangl

„**Mit meinem Gott überspringe ich Mauern**“ heißt es im bekannten Psalm 18. Was aber ist das für ein Gott, der es mir ermöglicht, über Mauern zu springen? Woher stammt diese Kraft? Wie komme ich an sie heran?

SeminarKosten: 10,- oder 137 Talente

19. März, 15.30 – 21 Uhr, Bildungshaus „Sodalitas“ in Tainach/Tinje **Anmeldung erforderlich bis 12. März: 0463/5877-2431**

Weitere Informationen:

Katholische Frauenbewegung Kärnten

Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/5877-2431, Fax: 0463/5877-2399

E-Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at

http://www.katholische-aktion.at/kfb

Talente - Neuigkeiten

Alles was recht ist...

von Michael Graf und Lisa Walcher

Immer wieder tauchen im Tauschkreis Fragen zu rechtlichen Details des Tauschens auf. Einerseits ändern sich die erlaubten Einkommensgrenzen jährlich, andererseits gibt es Veränderungen in den Bestimmungen. Michael Graf stand mir virtuell Rede und Antwort, was Fragen für das heurige Jahr betrifft. Er wies mich auch auf zwei interessante Internetseiten unserer deutschen Tauschfreunde und -Freundinnen hin, die eine ähnliche Rechtssprechung haben. Wir sind dankbar, wenn unsere LeserInnen ihre persönlichen Erfahrungen mit Ämtern und Behörden weitergeben würden – Internet, Marktzeitung oder Stammtische sind für diese Form der Informationsweitergabe da!



Dienstleistungen in größerem Ausmaß. Die räumliche Nähe ist ein weiteres Indiz für Nachbarschaftshilfe.

Müssen Talente versteuert werden?

Es gelten in Österreich die selben Regeln wie im europäischen Bereich. Das bedeutet, dass jeder Angestellte im Jahr 700 legal steuerfrei zu seinem Einkommen verdienen kann. Dabei sind Einkünfte (Einnahmen minus Ausgaben) gemeint und nicht Umsätze! KarenzgeldbezieherInnen und Arbeitssuchende beispielsweise können legal bis zur Geringfügigkeitsgrenze also 316 im Monat verdienen, was ein beträchtliches Volumen ist, das kaum eine Privatperson derzeit überschreitet. Insgesamt sind seit 2004 unselbständige Einkommen bis zu 14.000 Euro brutto im Jahr steuerfrei.

Was fällt unter Nachbarschaftshilfe, was unter Schwarzarbeit?

Nachbarschaftshilfe ist in Österreich nicht klar geregelt. Der Gesetzgeber will alles im Einzelfall regeln. Möglicherweise hängt die Entscheidung vom Volumen ab. Der Maler, der im Tauschkreis auch malt, muss die Talenteinkünfte aus der Malerei sicherlich versteuern. Der Hobbykünstler, der 20 Stunden im Jahr malt, wird das nicht müssen. Da beim Talentetauschkreis kein Rechtsanspruch auf eine Gegenleistung besteht, liegt es nahe, dass es sich um Nachbarschaftshilfe handelt, wobei Nachbarschaftshilfe nicht auf Unentgeltlichkeit beruht. Wichtig ist, dass es sich um Hilfe ohne Gewinnabsicht handelt. Kritisch ist es bei professionellen Arbeiten und

Umsatzsteuer

Bei Umsätzen unter 22.000 im Jahr fällt keine Umsatzsteuer an

Gewerberecht

Grundsätzlich gelten dieselben Regeln wie im Eurobereich. Das Gewerbe ist eine auf Dauer ausgerichtete Tätigkeit mit Gewinnabsicht. Somit sehe ich bei Privatpersonen, die verschiedenste Tätigkeiten mit kleinem Talentevolumen erbringen, kein Gewerbe vorliegen. Die Gewerbeordnung ist außerdem sehr vereinfacht worden. Viele Gewerbe sind Anmeldegewerbe, die nur angemeldet werden müssen.

<http://www.tauschringe-berlin.de/texte/recht.html>
<http://www.tauschring-archiv.de/html/recht1.html>

In eigener Sache

Statuten

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Statuten des Vereines Talentetausch Kärnten mit Erscheinen dieser Marktzeitung unter www.tauschkreis-kaernten.at abzurufen sind. Bei Festen und Stammtischen können sie auch persönlich eingesehen werden.

Teammitarbeit – offene Stellen!

Haben Sie Lust, im Team mitzuarbeiten? Der Tauschkreis, das sind wir alle. Durch die Mitarbeit im Team kommen Sie sehr intensiv mit den Wünschen, Zielen und Idealvorstellungen des Vereins in Berührung. Außerdem macht es Spaß, die Entwicklung unseres Kreises mitzubestimmen – die aufgewendete Zeit kann selbstverständlich in Talenten verrechnet werden. Konkret suchen wir momentan Menschen, die Feste, Infoveranstaltungen und Stammtische in ganz Kärnten planen und organisieren möchten.

Talente - Neuigkeiten

Blumen-Erlebnis-Park am Sonnegger See

von Lisa Walcher

Kärnten ist reich an Badeseen. Der Sonnegger See in der südlichsten Region (Gemeinde Sittersdorf) unseres Bundeslandes ist seit Jahren ein Geheimtipp für Einheimische und TouristInnen. Und genau diesen Platz hat sich **Renate Mutzhase**, Kommunikationstrainerin und Gartenfachberaterin aus Nordrhein-Westfalen, für ihren Blumenerlebnispark ausgesucht. „Im hier geplanten Naturpark Karawanken ist der Park eine willkommene Bereicherung durch seinen Schwerpunkt, die Natur wieder zum Erlebnis zu machen und der Bevölkerung damit Natur- und Umweltschutz, Weiterentwicklung der Region sowie Erholung und Bildung näher zu bringen“ erklärt Renate Mutzhase ihr Konzept. Zahllose Kinder und Eltern nutzten im Vorjahr bereits die Möglichkeit, Unterricht im Freien zu erleben. Bei der Wasserolympiade beteiligten sich 750 SchülerInnen. PädagogInnen und Kinder nutzten die willkommene Abwechslung, Lernerfolge an der frischen Luft und mit hohem Freude-Faktor für alle Sinne auszunutzen. Um das Projekt einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, war Mutzhase seit Herbst 2002 aktiv. Die Lilienausstellung zur Eröffnung, ein Labyrinthzyklus mit **Steinlabyrinth**, dem Weltrekord zum **Menschenlabyrinth**, einem **Puzzelabyrinth** für Kinder, der Feuernacht am Sonnegger See mit **Feuerlabyrinth** oder dem Kinderfest mit **Herzlabyrinth** (Veranstaltung mit der Gemeinde Sittersdorf) war vielen Menschen einen Besuch wert.



Für TauscherInnen interessant ist heuer die Möglichkeit, sich an den dringend benötigten Bau-Aktivitäten talentiert zu beteiligen.

Viel Spaß machen könnte beispielsweise der Ausbau des bereits im Frühling 2003 begonnenen Weidenschlosses. Als ich Renate 2003 bei einem Weidenbau-Seminar in St. Georgen kennenlernte, sprach sie ständig von einem „bombastischen“ Weidenbau in ihrem Blumenpark. Für



mich stellte sich unsere Begegnung als glücklicher Zufall heraus. Im Frühjahr 2003 halfen Freiwillige wie ich unter fachkundiger Anleitung mit, dieses Weidenschloss Wirklichkeit werden zu lassen. Handwerklich geschickte Laien und Fachleute aller Nationalitäten bauten ein Schloss, was für eine Herausforderung! Und bombastisch ist es geworden mit seinen sechs Metern Höhe, wie wahr! Heuer soll dieses Schloss im Sinne der Erfinderin weiterwachsen. Wieder müssen Weiden geschnitten, transportiert, entastet und nach Größe sortiert zu Säulen aus Weiden gebunden und aufgestellt werden. Zwei Türme aus Strohballen sollen rechts und links des Eingangsbereiches entstehen. Zwei weitere Weidentürme innerhalb des Parks wären für Veranstaltungen mit Bühne und geschützte Sitzplätze zu bauen.

Für den Rhododendronpark ist es notwendig, den Wald auszulichten, Bäume mitsamt Wurzelwerk zu roden und diese leicht zerkleinert am Waldboden zum Bodenaufbau zu verteilen. Die Pflanzen sollen teilweise mit Baggerhilfe in den Boden gesetzt werden. Ein gemulchter Weg soll den zukünftigen BesucherInnen den Gang durch die Rhododendren erleichtern. Das Anlegen und Bepflanzen von Themengärten, Anreißen und Einsähen von Labyrinth, die Anlegung des Speziallabyrinths mit 150 Baumstämmen sowie die gewünschte Kräuterschnecke und ein eigener Wasserlauf werden dafür Sorgen, dass die Nachfrage nach Arbeit nie ausgehen wird.

Anfragen und Anmeldung bitte direkt bei Renate Mutzhase, Blumen-Erlebnis-Park Sonnegger See, Tel. 0664/57 25 128

Fachfrauen und –Männer sind ebenso willkommen wie Laien, die zupacken und lernen wollen (Tages- und Wochenpauschalen in Talenten, Euro oder Mischpreisen).

Talente - Neuigkeiten



WIE NACHHALTIG IST DIE NACHHALTIGKEIT?

von Mag. Ernst Sandrisser

Ich erinnere an die letzte Generalversammlung des Talente-Tauschkreises Kärnten im Jänner in St. Georgen, in dem auch über die Frage nach der Umsetzung der Talente-Idee heftig diskutiert wurde. „**Weniger reden, mehr tun**“, sagten die einen. „**Mehr Information und Austausch**“, forderten die anderen. Letztlich ging es um die Frage, wie authentisch die Tauschkreismitglieder sind und wie authentisch der Vorstand, der Ort der Generalversammlung (das Bildungshaus St. Georgen) u.a. sind.

Die Diskussion zeigte eines deutlich: Je mehr und je länger sich Menschen mit großen und wertvollen Ideen beschäftigen, desto drängender wird die Frage nach der inneren Übereinstimmung zwischen dem, worüber gesprochen wird und dem, was tatsächlich im tagtäglichen Leben umgesetzt wird und gelebt werden kann.

Trotz aller guten Ansätze und Bemühungen handelt , streng genommen, fast niemand von uns wirklich nachhaltig. Denn das würde bedeuten, alle Entscheidungen und Handlungen daraufhin zu überprüfen, ob sie auch noch in der 4. Generation (Ururenkel) oder länger keine bleibenden Schäden verursachen. Derzeit verbrauchen wir noch viel mehr als uns zusteht. D.h. wir leben auf Kosten unserer Kinder. Sie werden die Schäden bezahlen oder unter ihnen leiden, die wir heute mitverursachen. Nachhaltiges Wirtschaften würde bedeuten, aus dem Teufelskreis dieser „Erb-Schuld“ auszusteigen und einen neuen Generationenvertrag zu schließen. Ich kann mit gutem Gewissen nur dann von meinen Kinder verlangen, dass sie einmal für mich sorgen werden (Pensionen, etc.),

wenn ich mir im Gegenzug um ihre künftige Lebenswelt Sorgen mache und sie nicht nachhaltig zerstöre.

Nachhaltig wird aber auch unser zwischenmenschlicher Umgang werden müssen. Um nicht eine Ansammlung von nachhaltigen Individualisten zu werden, die im Rennen um die Zukunft die Ersten sein wollen und deshalb bloß auf ihr eigenes Tempo achten, bedarf es der Geduld, der gegenseitigen Ermutigung und der Ausdauer.

Für den Talentetauschkreis Kärnten könnte dies bedeuten, dass wir einerseits unsere eigenen Stärken weiterentwickeln und andererseits gleichzeitig die zarten Pflänzchen, die anderswo wachsen, schätzen und unterstützen lernen.

Solche Pflänzchen sind etwa die Gemeinden Albeck, Arnoldstein, Bleiburg, Dellach im Gailtal, Deutsch-Griffen, Eberstein, Gmünd, Gnesau, Großkirchheim, Gurk, Heiligenblut, Feldkirchen, Feld am See, Frantschach - St. Gertraud, Eisenkappel-Vellach, Fresach, Kappel am Krappfeld, Keutschach, Klein St. Paul, Krumpendorf, Moosburg, Neuhaus, Schiefeling am See, St. Georgen im Lavanttal, Trebesing, Oberdrauburg, Obervellach, Velden, Zell. Sie alle haben erklärt einen Nachhaltigkeitsprozess mitzumachen (Lokale Agenda 21). Es ist bei weitem noch nicht alles nachhaltig, was dort gedacht und gemacht wird. Sollten Sie in einem dieser Orte wohnen, dann fragen sie nach und engagieren sie sich in einem Arbeitskreis. Es können aber auch noch andere Gemeinde einsteigen.

Und genau darum geht es:

Nicht aussteigen, sondern einsteigen; nicht austreten, sondern auftreten... www.lokaleagenda21.at

Talente - Neuigkeiten

Aus dem Team

Unsere monatlichen Teamsitzungen gehen für die meisten von euch unbemerkt über die Bühne. Um Transparenz auch auf einer Informationsebene zu gewährleisten, wird es an dieser Stelle in Zukunft stark zusammengefasste Protokolle geben. Bei Interesse können diese Protokolle selbstverständlich eingesehen werden. Und - vielleicht bekommt ihr ja Lust, uns talentiert zu unterstützen? **Teamsitzung vom 16. Jänner im Pfarrhof Krumpendorf.** Stephan berichtet interessante Details vom Tauschkreistreffen in Ried, die auch für uns zu diskutieren sind. Renate hat die Arbeit, für jeden Tauschkreis, mit dem wir überregional tauschen, ein eigenes Konto einzurichten, abgeschlossen. In Zukunft wird das die Buchungstätigkeit erleichtern. Die Diskussion um eine Tauschkreisfahne geht in die nächste Runde. Zwei Mitglieder haben die Idee befürwortet. Ein Treffen mit Vertretern des Klagenfurter Tauschkreises wird vereinbart, um eine gemeinsame Werbefläche zu diskutieren. Inhaltliche Wünsche an die nächste Marktzeitung werden bekanntgegeben, wir testen eine neue Druckerei in Klagenfurt, weil sie uns ein besseres Angebot als die Druckerei des Diözanhauses gemacht hat. Wir denken über einen Talenteladen in Klagenfurt nach, der die Region stärken würde. Rosa fragt Familie Holl an, ob sie sich das in ihren Räumlichkeiten vorstellen könnte. Wir planen die Jahreshauptversammlung in groben Zügen, der Vereinsname wird noch einmal in den Statuten nachgelesen und bestätigt. Roland hat die Marktzeitung und die aktuelle Benutzerliste ins Internet gestellt, beides kann jetzt heruntergeladen werden. Mehrfachbuchungen erfahren eine neue Regelung. Christa möchte in Klagenfurt die Stammtischszene beleben. Deshalb gibt es beim nächsten Märztreffen eine Gesprächsrunde zu diesem Thema.

Termine werden festgelegt

Teamsitzung vom 2. Februar in der Katholischen Hochschulgemeinde Bezüglich Marktzeitung gibt es einiges zu klären: die neue Druckerei, Versandkosten für Vereine, Versand-Fertigstellung und Transport beschäftigen uns. Wir beschließen eine Umfrage, ob der redaktionelle Teil der Zeitung und die alten Markteinträge drei Mal im Jahr erscheinen müssen. Zwischenaussendungen, Briefe, etc sollen im Diözesanhaus gedruckt werden, um das Minus der kfb zu verkleinern. Um die Feste besser zu planen und zu koordinieren, suchen wir mit der nächsten Marktzeitung TauscherInnen, die ein Festteam bilden wollen, um diese Aufgabe zu übernehmen. Provisorisch fixieren wir die ersten Termine für 2004. Grete Fritzer kann sich vorstellen, Informationsarbeit für den Verein von Rosa zu übernehmen und Anlaufstelle für Interessierte zu werden. Für Medienkontakte ist Hans Peter zuständig. Renate Maier übernimmt den Info-Dienst via e-mail vollkommen. Helga Barth hat sich bei der Generalversammlung bereit erklärt, ausgeschiedenen Mitgliedern, die ein Minus am Konto hinterlassen haben, nach zu telefonieren. Sie wird angefragt, ob sie sich generell vorstellen könnte, Kontobewegungen im Auge zu behalten und nachzufragen, wenn jemand im zweiten Jahr nicht ins Tauschen kommt. Dies soll vor allem als Form der Hilfestellung angeboten werden. Lisa wird in Zukunft nur mehr an Sitzungen teilnehmen, die die Marktzeitung betrifft. Sie übernimmt aber die Vernetzung im deutschsprachigen Raum, weil sie dort privat und talentiert aktiv ist und die Information gern weiter gibt. Ein weiterer Anlauf für ein gemeinsames Treffen mit dem Klagenfurter Tauschkreis scheitert an der Terminfindung. Am vorgeschlagenen 26.2. haben nur Hans Peter und Stephan Zeit – wir suchen weiter...

Überregionales

Überm Kärntner Tellerrand tut sich allerhand!

Der Kontakt zu Tauschkreisen außerhalb unseres Bundeslandes ist nicht nur von Bedeutung, wenn es gilt anderswo Urlaub zu machen. Sowohl der überregionale Tausch an sich, als auch die Kommunikation birgt im wahrsten Sinne ungeahnte Möglichkeiten in sich. Doch ob es nur beim Reden oder Theoretisieren bleibt, entscheidet jeder selbst.

Deshalb halte ich diesen Artikel betont kurz, in der Annahme, dass die Echt-Interessierten sowieso bei mir nachfragen werden.

Mit außerkärntnerischen Grüßen,
Euer Stephan Michel
9312 Meiselding 28
Tel und Fax: 04262/50116

Für Menschen, die sich via WorldWideWeb oder Zeitungsmedium darüber informieren wollen, gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit: Der Tauschblick ist eine neue Zeitschrift auf Bundesebene. Die Jännerausgabe war/ist ein pdf-file, der unter www.tausch-blick.de frei herunter zu laden oder auszudrucken ist. In weiterer Folge sollen drei Ausgaben im Jahr erscheinen – kostenpflichtig gegen Abo.

Talente - Neuigkeiten

Wie kann Ihnen unser Sozialkonto Gutes tun?

von Rosa Windbichler-Obernosterer

Bei der Generalversammlung im Jahr 2000 haben wir nach einer intensiven Diskussion die Einrichtung des Sozialkontos mit der Kontonummer 260 beschlossen und es mit 4.200 Talenten vom damals positiven Gebührenkonto dotiert. Seither wurde 24 Mal auf dieses Konto überwiesen, insgesamt 5.067 Talente.

Zum Teil waren es Zehentgaben, zum Teil haben Mitglieder, die ausgetreten sind, ihr Restguthaben überwiesen und zum Teil haben Vortragende bei Stammtischen die eingenommenen freiwilligen Spenden dem Sozialkonto zukommen lassen. Das ist der erfreuliche Teil des Rückblicks auf vier Jahre Sozialkonto.

Was die Nützung anbetrifft, wünschen wir uns Veränderung. Noch im Jahr 2000 erreichte uns ein erster Antrag einer Frau, die schon seit Jahren einen kranken Nachbarn betreute. Die 700 Talente, die wir im Vorstand beschlossen, waren ein Zeichen der Anerkennung ihrer vorwiegend ehrenamtlichen Arbeit. Da bis Dezember

2001 keine weiteren Anträge gestellt wurden, beschlossen wir, sieben Mitgliedsfamilien mit mehreren kleinen Kindern, die ein Talenteminus hatten, ein Weihnachtsgeschenk von je 400 Talenten zukommen zu lassen. Trotz mehrfacher Aufrufe in der Marktzeitung, das Sozialkonto zu nützen, gab es erst wieder Ende 2003 drei Bewegungen: Insgesamt 2100 Talente erhielten zwei Frauen, die durch Krankheit beziehungsweise Trennung vom Partner akut Hilfe benötigten sowie die Krumpendorfer Pfarre für ein soziales Projekt.

Die Fragen, die wir uns im Vorstand stellen, lautet: Warum wird der Sozialtopf so wenig genützt? Ist er zu wenig bekannt? Ist die Hemmschwelle, sich als bedürftig zu zeigen, zu groß? Hat jemand von euch/Ihnen belebende Ideen? Bitte beteiligen Sie sich an unserer Umfrage, was ein Sozialkonto ihrer Meinung nach können muss, wie Sie den Begriff "Sozial" in unserer tauschenden Runde definieren und einsetzen würden!

Bitte beteiligt euch an der Umfrage auf der vorletzten Seite!



Regio ergänzt Euro

von Lisa Walcher

Von 19. bis 21. März findet im deutschen Prien am Chiemsee der zweite Kongress zum Thema „**Regio ergänzt Euro**“ statt. Ich werde hinfahren, wer sich mir anschließen will, kann das gerne tun. ReferentInnen wie Prof. Dr. Margrit Kennedy, Dr. Hugo Godschalk, Joachim Sikora, Thomas Mayer, Falk Zientz, Dr. Christoph Strawe, Christian Gelleri, Prof. Dr. Heinz Häberle, Klaus Johann Kopp und UnternehmerInnen von Chiemgauer Regional berichten über ihre Erfahrungen nach einem Jahr „Chiemgauer“. Geplant sind folgende Vorträge und Workshops: Der Chiemgauer, Bildung regionaler Kreisläufe, Assoziatives Wirtschaften, Regionale Komplementärwährungen, Globalisierung gestalten, Visionen, Zukunftsbilder und Lebensmodelle einer Gesellschaft 21 sowie die Performance „Gold - Licht - Gespräch“ und ein Regiofest mit den Neuen Bardern. Anmeldungen im Internet unter www.chiemgauer.de oder direkt bei Marc Berghaus, Telefon 0049(0)80 51/968 303, Telefax 0049(0)8051/968 313 oder marc.berghaus@t-online.

Infos über das Projekt Regionalwährung gab es bereits in unserer Marktzeitung, zwei hochinteressante Artikel sind in der Wirtschaftszeitschrift „Humanwirtschaft“ nachzulesen (diese wartet im Tauschladen auf Entlehnern) und selbstverständlich gibt's Infos im Internet.

Statistiken über die Mitglieder - Gesamt

+ Aktive Mitglieder ohne Printversion	20	7,58 %
+ Aktive Mitglieder mit Printversion	244	92,42 %
= Aktive Mitglieder gesamt	264	100,00 %
Aktive Mitglieder mit eingetragener Emailadresse	93	35,23 %
Aktive Mitglieder mit Foto	23	8,71 %
Anzahl Mitglieder welche bereits einmalig eingeloggt waren	81	30,68 %

Statistiken über die Buchungen - Vom 01.07.2003 bis 16.02.2004

+ Auto Mitgliedsbeitrag	117 B	7,74 %	23.400 T	4,77 %
+ Überweisungen	211 B	13,96 %	130.939 T	26,69 %
+ Einzüge	5 B	0,33 %	1.831 T	0,37 %
+ Buchh. Normale Buchungen	889 B	58,84 %	324.811 T	66,21 %
+ Buchh. Veranstaltungskasse	8 B	0,53 %	1.883 T	0,38 %
+ Buchh. Mitgliedsbeitrag	0 B	0,00 %	0 T	0,00 %
+ Buchh. Tauschladen	281 B	18,60 %	7.742 T	1,58 %
= Buchungen gesamt	1.511 B	100,00 %	490.606 T	100,00 %

Die Buchungen von der Buchhaltung werden erst seit 01.01.2004 genauer in Kategorien getrennt. Die 889 Buchungen in dieser Statistik sind nur zum Teil auf die Rubrik Veranstaltungskasse, Mitgliedsbeitrag bzw. Tauschladen aufgeteilt.

Statistiken über die Markteinträge - Gesamt

Rubrik	Angebote	Nachfragen
Bau, Umbau, Renovierung	11	7
Bekleidung	19	2
Beratung	26	0
Büro, Computer	14	1
Dienstleistungen	56	13
Druck, Text, Foto	10	0
Fahrzeuge	12	4
Ferien	9	3
Garten	16	1
Geräte, Maschinen, Werkzeuge	14	5
Gesundheit	44	5
Gratis, Spenden	4	2
HiFi, TV	2	2
Kinder	34	8
Kunst, Kunsthandwerk	42	3
Lernen, Lehren	20	2
Literatur	7	2
Musik	10	2
Möbel	12	5
Nahrungsmittel	45	10
Reparaturen	4	6
Spiele, Sport	20	5
Talente-Tausch-Laden	20	0
Verschiedenes	49	7
Wohnen	21	7
Reg. Klagenfurt, St. Veit, Treibach		488
Reg. Hermagor, Spittal, Villach		107
Reg. Völkermarkt, Bleiburg, Wolfsb.		28
Gesamtanzahl der Markteinträge		623

Umfrage

Wir haben uns im Team Gedanken darüber gemacht, ob wir wirklich drei Mal im Jahr komplette Marktzeitungen mit Redaktions- und Marktteil herausgeben sollen. Zwischenaussendungen und neue Einträge erfüllen möglicherweise auch den Zweck eines gedruckten Nachrichtenmediums. Wir sind unterschiedlicher Meinung darüber, ob alte Anzeigen und Redaktionelles wirklich gelesen werden. Wichtig erscheint uns auch der Umgang mit dem Sozialkonto. Wie sozial sollte ein talentiertes Sozialkonto sein, welche Stückerln sollte es im Bedarfsfall spielen? Wir bitten euch/Sie, den Fragebogen auszufüllen und uns eure/Ihre Meinung bekannt zu geben. Alle Antworten und Vorschläge werden bearbeitet, sie dienen dazu, eine Entscheidung der offenen Fragen zu treffen.

Liest du/lesen Sie regelmäßig die redaktionellen Berichte in der Marktzeitung?

ja nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Liest du/lesen sie alte Markteinträge?

ja nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Würdest du/würden Sie als Internetnutzer die gedruckte Marktzeitung als pdf-Version herunterladen, wenn sich dadurch der jährliche Euro-Mitgliedsbeitrag verringert?

ja nein

Begründung:

.....

.....

.....

.....

Woher sollten Einnahmen für das Sozialkonto kommen?

.....

.....

.....

.....

Wer sollte Talente vom Sozialkonto bekommen, welche Voraussetzungen müssten gegeben sein?

.....

.....

.....

.....

Antworten bitte per Post, Fax oder e-mail an untenstehende Adressen:

Lisa Walcher

Feldgasse 27b/1

9556 Liebenfels

Fax 04215/27 0 75

info@tauschkreis-kaernten.at

Termine

März

Stammtisch Klagenfurt,
Katholische Hochschulgemeinde, Neptunweg
Di 2. März, 19:00 Uhr

Tausch&Plausch

Sa 6. März, 9:00 bis 12:00 Uhr

Tag der Offenen Tür Talente-Tausch Graz

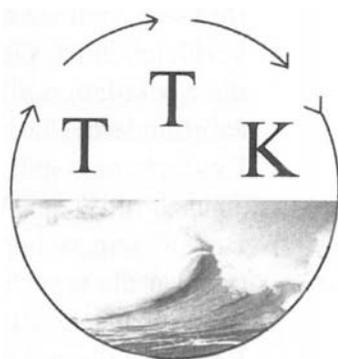
Sa, 6. März von 10:00 bis 17:00 Uhr
ABC - Andritzer Begegnungs Centrum
Haberlandtweg 17
8045 Graz

Osterbasar

in der Katholischen Hochschulgemeinde
26. März, 17:00 bis 19:00 Uhr

Villach Stammtisch

Do 18. März, 19:00 Uhr
Anders leben: Erneuerbare Energie
Vorstellung des Themas mit anschließendem
Talentetauschkreis.
Ort: Villach, bei der ARGE Erneuerbare
Energie im Stadtteil Lind, Unterer Heidenweg 7.
Eine Initiative des Talentetauschkreises und von SOL in
Kooperation mit Klimabündnis, Bf1W/ÖIE,
Evangelischer Kirche u.v.a.m.



"Drei Länder Treffen"

Sa 27. März, 12:00 bis 18:00

Krottendorf bei Weiz

a) ab 12 Uhr zum Mittagessen im Gasthof Predingerhof
in Preding bei Weiz oder

b) 14 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in
Krottendorf bei Weiz. (offizieller Beginn)

Anmeldung: 03124 / 51 0 42 bei Wilhelm Gürtler

April

Tausch&Plausch

Sa 3. April, 9:00 bis 12:00 Uhr

Gerhard Reibling hält einen Vortrag über den sog. ökolo-
gischen Rucksack: "Was kaufen wir, wenn wir kaufen?
Ist Knoblauch aus China wirklich billiger? Oder wer zahlt
die Diskontpreise?"

Aprilfest St. Georgen

So 25. April ab 15:00 Uhr

Mai

Tausch&Plausch

Sa 8. Mai, 9:00 bis 12:00 Uhr

Frau Erika Gartner hält einen Vortrag über Psychopädie:
"Wer mich nicht liebt, ist selber schuld!"

Flohmarkt für Mitglieder in der KHG

Sa 15. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr

Juni

Tausch&Plausch

Sa 5. Juni

Juli

Tausch&Plausch

Sa 3. Juli

Talente laden St. Veit
in der Ökoagentur, Erlgasse
Öffnungszeiten Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr, nachmit-
tags von 15 bis 18 Uhr, Sa und So geschlossen Tel
04212/33 550 oder e-mail: info@oeko-agentur.at

Impressum

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Tauschkreis Kärnten, 9300 St. Veit an der Glan,
Mozartstraße 7, Tel. 04212/28438,
www.tauschkreis-kaernten.at,
e-mail info@tauschkreis-kaernten.at
Redaktion: Lisa Walcher, Philipp Steiner (Namentlich
gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder)
Fotos: Lisa Walcher (sofern nicht anders gekennzeichnet)
Druck: Jürgen Mainzer,
Mail Boxes etc., Europaplatz 2, 9020 Klagenfurt

Österreichische Post AG. Info.mail
Entgelt bar bezahlt